



Das Marsilius-Projekt „Perspectives of ageing in the process of social and cultural change“

Kurzdarstellung des Marsilius-Projekts

Auszug aus dem Jahresbericht
„Marsilius-Kolleg 2009/2010“

Ein ausführlicherer Bericht zum Marsilius-Projekt „Perspectives of ageing in the process of social and cultural change“ findet sich im Jahresbericht 2008/09.

Ziele und Fragestellung des Gesamtprojekts

Der demographische Wandel mit einem wachsenden Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung bildet eine der großen Herausforderungen für moderne Industriegesellschaften. Vor diesem Hintergrund wird es immer wichtiger, unterschiedliche Perspektiven verschiedener Wissenschaftskulturen für ein umfassenderes Verständnis menschlichen Alterns zusammenzuführen. Im Projekt „Perspectives of Ageing“ werden sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Aspekte gesunden Alterns interdisziplinär diskutiert. Bereits früh im Lebensverlauf angelegte Ressourcen können sich positiv auf spätere Handlungsmöglichkeiten und somit auf einen gesunden Alternsprozess, der zudem von sozialen Kontextbedingungen gerahmt wird, auswirken. Das Projekt zielt mit einem ressourcenorientierten Ansatz sowohl auf die Untersuchung von Individualfaktoren als auch auf die Bedeutung von institutionellen Rahmenbedingungen ab. Besonderes Gewicht kommt dabei der interdisziplinären Analyse möglicher Wechselwirkungen zwischen den Ebenen zu. Ausgehend vom Konzept der kognitiven Reserve sollen bisherige, vorwiegend disziplinär ausgerichtete Ansätze zusammengeführt werden und in eine umfassende über krankheitszentrierte Ansätze hinausgehende Modellvorstellung gesunden Alterns münden. Ziel ist es, zur Entwicklung von verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen beizutragen.

*Das Marsilius-Projekt
„Perspectives of ageing in the process of social and cultural change“*

Interdisziplinarität

- Brückenschlag zwischen den Wissenschaftskulturen durch kritische Diskussion des Modells der „kognitiven Reserve“: Vereinbarkeit von Erklärungsansätzen auf Individual- und Strukturebene

Die protektive Funktion von Bildung für ein gesundes Altern

- Wie entwickeln Individuen in formellen und informellen Lernkontexten die Kompetenz gesundheitliche Beeinträchtigungen im Alter zu kompensieren?
- Interdependenz von Bildung und Gesundheit

Neuronale Effekte von Lernen und Training

- Kognitives Training und Gehirnplastizität bei Patienten mit leichter kognitiver Beeinträchtigung (fMRT)
- Ist trainingsinduzierte Gehirnplastizität mit dem BDNF Polymorphismus assoziiert?
- Kann eine repetitive Magnetresonanzstimulation (rTMS) bestimmter Gehirnareale die Gedächtnisleistung verbessern?

Arbeitsverhältnisse und kognitive Ressourcen älterer Arbeitnehmer. Die Auswirkungen von arbeits- und personalpolitischen Maßnahmen

- Das Teilprojekt fragt nach innovativen Möglichkeiten der Prävention alter(n)sbezogener Beeinträchtigungen der Beschäftigungsfähigkeit, auf Seiten der Unternehmen (Verhältnisprävention)
- Untersuchung von pathogenen und salutogenen Merkmalen des individuellen Lebensverlaufs, in ihrem Zusammenhang mit organisationalen Arbeitskontexten des Erwerbsverlaufs

Kardiovaskuläre Erkrankungen und kognitive Einschränkungen

- Identifizierung von Risiko- und Schutzfaktoren für kognitive Funktion
- Epidemiologische Auswertungen mit großen Fallzahlen
- Etwa 2000 Teilnehmer mit Telefoninterview zur kognitiven Funktion charakterisiert

Sozialpolitische Regulierung der Beschäftigung und des Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand

- Bedeutung und Verhältnis von individuellen und institutionellen Einflussfaktoren auf den Übergang älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand
- Analyse von Daten bestehender und vollendeter Versichertenleben der Deutschen Rentenversicherung BUND

Soziale Determinanten des Gesundheitsverhaltens und der Gesundheit im mittleren und höheren Lebensalter

- Wie verändern sich soziale Determinanten des Gesundheitsverhaltens und der Gesundheit im späteren Lebensverlauf?
- Welche Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den im höheren Lebensalter veränderten biomedizinischen Rahmenbedingungen zu?

Altersdiskriminierung: Eine Untersuchung zu Konzept und Funktionen eines ungewöhnlichen Diskriminierungsverbots

- Erfassung der bestehenden gesetzlichen Altersgrenzen und Analyse der ihnen zugrunde liegenden Typisierungen und Wertungen
- Klassifizierung der Rechtfertigungsgründe für Ungleichbehandlungen aufgrund des Lebensalters

Kognitive Reserve im Alter

- Identifikation von Risiko- und protektiven Faktoren im Vorfeld der Alzheimer-Demenz
- Analyse des Zusammenspiels dieser Faktoren in der ILSE-Studie
- Integration zu einem Wirkungsmodell im Hinblick auf die Theorie der kognitiven Reserve

Altersstereotype im kulturellen Gedächtnis. Altersstereotype in Karikaturen deutscher Zeitschriften und Zeitungen

- Inhaltsanalytische Untersuchung von ca. 3500 Karikaturen deutscher Zeitschriften im Hinblick auf das Bild vom Alter und dessen historischen Wandel sowie Altersstereotype aus dem kulturellen Gedächtnis
- Untersuchung der Bedeutung und Funktion von Altersstereotypen in der Komik anhand psychologischer Humortheorien

Sprache im Vorfeld der Alzheimer-Demenz

- Differenzierung sprachlicher Unterschiede zwischen Gesunden und Alzheimer-Patienten in vorklinischen Stadien anhand biographischer Interviews der ILSE.
- Sprachliche Spezifika als prospektive Indikatoren für normales bzw. pathologisches Altern (Kognitive Reserve)?

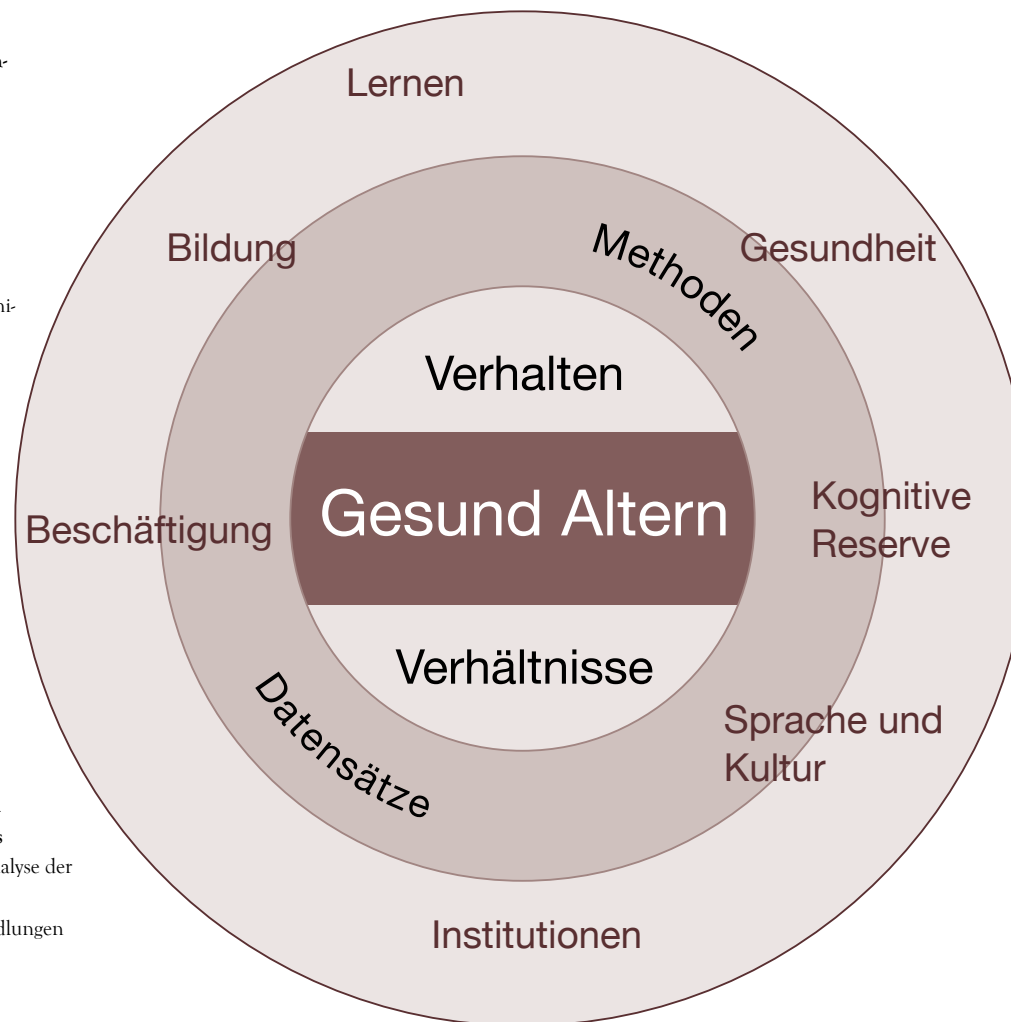


Abb. 1: Schaubild zur gemeinsamen Projektarbeit (Eigene Darstellung)

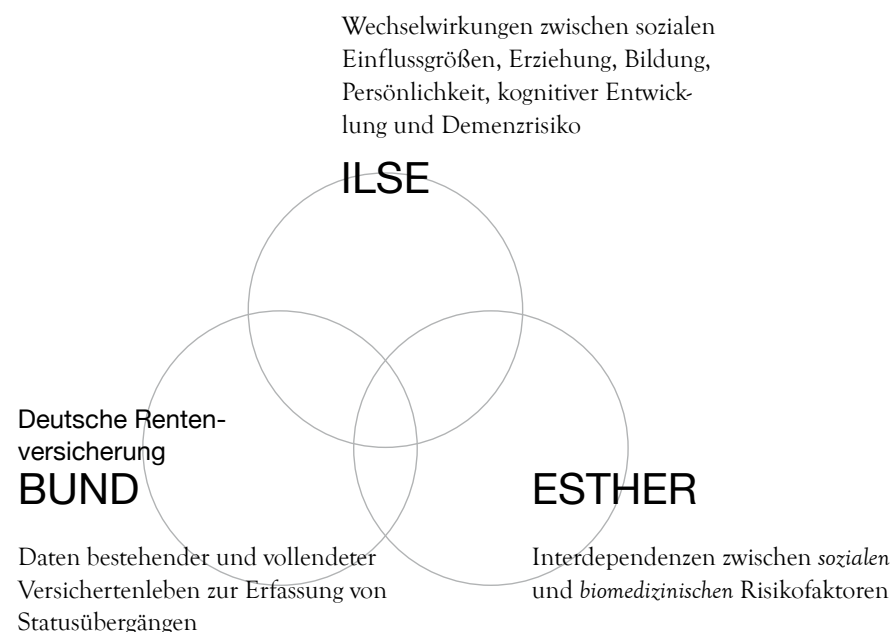


Abb. 2: Interdisziplinäre Datensätze (Eigene Darstellung)

- Enge methodische und inhaltliche Verzahnung der Teilprojekte durch gemeinsame Analysen interdisziplinärer Datensätze aus den ILSE- (Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters) und ESTHER-Studien (Epidemiologische Studie zu Chancen der Verhütung, Früherkennung und optimierte Therapie chronischer Erkrankungen in der älteren Bevölkerung) (s. Abb. 2).

Aktivitäten

- Im Sommer 2009 hat das Projekt eine 12-tägige Sommerschule zum Thema „Gesund Altern - individuelle und gesellschaftliche Herausforderung“ durchge-

Thema des Teilprojekts	Projektmitarbeiter / innen	Interdisziplinärer Projektpartner	Disziplin / Institution
1 Neuronale Effekte von Lernen und Training	Prof. Dr. M. Essig / Dr. F. Berna	Prof. Dr. J. Schröder	Epidemiologie, DKFZ Heidelberg / Medizin, Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie
2 Kardiovaskuläre Erkrankungen und kognitive Einschränkungen. Neue Perspektiven für die Prävention	Prof. Dr. H. Brenner / Dr. L.P. Breitling	Prof. Dr. J. Kohl	Epidemiologie, DKFZ Heidelberg / Soziologie, Institut für Soziologie
3 Soziale Determinanten des Gesundheitsverhaltens und der Gesundheit im mittleren und höheren Lebensalter	Prof. Dr. T. Klein / Dipl.-Soz. I. Rapp	Prof. Dr. H. Brenner	Soziologie, Institut für Soziologie / Epidemiologie, DKFZ Heidelberg
4 Kognitive Reserve im Alter	Prof. Dr. J. Schröder / Dipl.-Psych. C. Sattler	Prof. Dr. M. Pohlmann	Medizin, Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie / Soziologie, Institut für Soziologie
5 Sprache im Vorfeld der Alzheimer-Demenz	Prof. Dr. E. Felder / B. Wendelstein, M.A.	Prof. Dr. J. Schröder	Germanistische Linguistik, Germanistisches Seminar / Medizin, Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie
6 Altersstereotype im kulturellen Gedächtnis. Altersstereotype in Karikaturen deutscher Zeitschriften und Zeitungen	Dr. F. Polanski	Prof. Dr. M. Pohlmann	Medizin, Institut für Pharmazie und molekulare Biotechnologie / Soziologie, Institut für Soziologie
7 Altersdiskriminierung: Eine Untersuchung zu Konzept und Funktionen eines ungewöhnlichen Diskriminierungsverbots	Prof. Dr. U. Mager	Prof. Dr. M. Pohlmann / Prof. Dr. J. Schröder	Rechtswissenschaften, Juristische Fakultät / Medizin, Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie, Soziologie, Institut für Soziologie
8 Sozialpolitische Regulierung der Beschäftigung und des Übergangs älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand	Prof. Dr. J. Kohl / Dipl.-Soz. J. Czepek	Prof. Dr. J. Schröder	Soziologie, Institut für Soziologie / Medizin, Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie
9 Arbeitsverhältnisse und kognitive Ressourcen älterer Arbeitnehmer. Die Auswirkungen von arbeits- und sozialpolitischen Maßnahmen	Prof. Dr. M. Pohlmann / J. Klinkhammer, M.A.	Prof. Dr. E. Felder	Soziologie, Institut für Soziologie / Universitätsklinik Sektion Gerontopsychiatrie / Germanistische Linguistik, Germanistisches Seminar
10 Die protektive Funktion von Bildung für ein gesundes Altern	Dr. C. Iller / Prof. Dr. C. Schiersmann / Dipl.-Paed. J. Wienberg	Prof. Dr. T. Klein	Erziehungs-/Bildungswissenschaft, Institut für Bildungswissenschaft / Soziologie, Institut für Soziologie

führt. Demnächst folgt eine Veröffentlichung aus den zentralen Beiträgen der Sommerschule.

- Seit Januar 2009 treffen sich die Doktorand/innen 14-tägig in einem selbstorganisierten Seminar, zu dem themenbezogen sowohl projektinterne als auch -externe Experten/innen eingeladen werden.
- Für den 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie in Berlin (15.-17. September 2010) wurde aus dem Projekt heraus ein Konzept für ein Interdisziplinäres Nachwuchssymposium entwickelt, bei dem die Doktoranden/innen ihre Forschungsergebnisse vorstellen und diskutieren werden.
- Drittmittelprojekte: 1. ClimAge, 2. Robert-Bosch-Kolleg „Demenz“ und 3. Alzheimer Forschungsinitiative

Publikationen (Auswahl)

- Breitling, L.P./ Wolf, M./ Müller, H./ Raum, E./ Kliegel, M./ Brenner, H.: *Large-scale application of a telephone-based test of cognitive functioning in older adults* (eingeladen zur Revision).
- Iller, C./ Wienberg, J. (im Druck): „Ältere“ als Zielgruppe in der Erwachsenenbildung oder Ansätze einer Bildung in der zweiten Lebenshälfte? In: Magazin Erwachsenenbildung.at – Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs 10/2010.
- Sattler, C./ Toro, P./ Schönknecht, P./ Essig, M./ Pantel, J./ Wahl, H.-W./ Kruse, A./ Schröder, J. (im Druck): *Kognitive Beeinträchtigungen und Demenzentwicklung: Verlauf und Risikofaktoren im Ost-West-Vergleich*. In: Maier, W./ Dibelius, O. (Hg.): *Versorgungsforschung für demenziell erkrankte Menschen*. Kohlhammer, Stuttgart.
- Toro, P./ Schönknecht, P./ Schröder, J. (2009): *Type II Diabetes in Mild Cognitive Impairment and Alzheimer's Disease: Results from a Prospective Population-Based Study in Germany*. *Journal of Alzheimer's Disease* 16 (4), S. 1-5.
- Wendelstein, B./ Sattler, C. (im Druck): *Das ILSE-Korpus. Eine linguistische Perspektive der Alzheimer-Forschung*. In: Felder, E./ Müller, M./ Vogel, F. (Hg.): *Korpuspragmatik. Thematische Korpora als Basis diskurslinguistischer Analysen von Texten und Gesprächen*. De Gruyter, Berlin/New York.
- Wienberg, J. (2010): *Eine Feldsondierung zum Thema Bildung und Gesundheit im Alter*. In: *Der Pädagogische Blick*, Heft 1/ 2010, 18. Jg., S. 37-49.